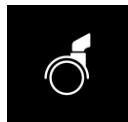
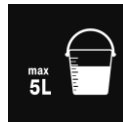
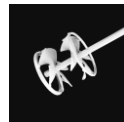


Fließmasse Zement (faserverstärkt) TopLevel FZ 95^{sr}



- > Staubarm, (über 90%) gemäß TRGS 559
- > Faserverstärkt
- > Flexibel
- > Sehr emissionsarm, EC1-PLUS
- > Anwendbar im MuReTec-Sanierungssystem



Produktbeschreibung

TopLevel FZ 95^{sr} ist eine hoch staubarm (über 90%/ gemäß TRGS 559) klassifizierte, zementgebundene, kunststoffvergütete, faserverstärkte, selbstverlaufende, hydraulisch abbindende Fließmasse zur Aufnahme von Bodenbelägen aller Art, z. B. Parkett, LVT, keramische Fliesen usw. auf Holzdielen, Spanplatten und Altböden im Renovierungs- und Sanierungsbaubereich.

Geeignet auf Untergründen mit Fußbodenheizung und Stuhlrollenbelastung (Stuhlrolleneignung ab 3mm Schichtstärke).

Nur im Innenbereich einsetzen, zur Herstellung planebener Unterböden in Schichtdicken von 3 bis 20 mm.

Lieferform

Gebinde	Überversackung	Palette
20 KG	-	48 Säcke

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 180 Tage

Verarbeitung

Verarbeiten

Die frische Fließmasse TopLevel FZ 95sr möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtstärke (max. 20 mm) auf den vorbereiteten Untergrund gießen und gleichmäßig verteilen. Bei mehrschichtigem Auftrag ist die erste Schicht, nach vollständiger Trocknung erneut mit Multidispersions-Grundierung MG 1, Supergrund D4 RAPID zu grundieren. Die nachfolgende Fließschicht muss mit einer geringeren Schichtdicke als die erste Schicht eingebracht werden.

Auf nicht saugfähigen und mit Multidispersions-Grundierung MG 1 vorgestrichenen Untergründen beträgt die max. zul. Schichtstärke 10 mm.

Bei Schichtdicken ab 3 mm, nicht saugenden Untergründen und/oder tiefen Temperaturen sind längere Trockenzeiten zu beachten.

Fließmasse Zement (faserverstärkt) TopLevel FZ 95^{sr} ist pump- und rakelfähig.

Der Verlauf und die Oberflächenoptik kann durch Entlüften mit einer Stachelwalze verbessert werden.

Mindestschichtdicke unter Parkett: 3 mm

Nachbehandlung:

Zu rasche Austrocknung der frischen Nivelliermasse ist durch entsprechende Maßnahmen zu verhindern (Zugluft und direkte Sonneneinwirkung vermeiden). Oberböden sind innerhalb von 10 Tagen zu verlegen. Bei länger anstehenden Offenzeiten ist die Fließschicht zu schützen, um Risse und Beeinträchtigungen der Oberfläche zu vermeiden

Technische Angaben

Chemische Basis

Verbrauch

Wasserbedarf

Schichtdicke

Verlegereife

Biegezugfestigkeit

Druckfestigkeit

Brandklasse

Untergrundtemperatur

Verarbeitungstemperatur

Mischzeit

Materialverarbeitungstemperatur

Chemische Basis
Zusatzmittel

1,5 Kg/m²/mm

ca. 5,0 L

3 - 20 mm

ca. 24 h bis 5 mm

ca. 36 h bis 10 mm

ca. 48 h bis 15 mm

ca. 72 h bis 20 mm

F 8

C 40

A2fl s1

mind. + 15°C

optimal 18 - 20°C

ca. 1 Minute (DLX 152)

mind. + 5°C/max. + 30°C

Zemente, Zuschlagstoffe und

Prüfzeugnisse

Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)

Festigkeitsklasse DIN EN 13813 C40-F8

Brandklasse nach DIN EN 13501-1 A2fl s1

lösemittelfrei nach TRGS 610 – GISCODE: ZP 1

GEV-EMICODE: EC 1 PLUS

(Größtmögliche Sicherheit vor Emissionen, trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raum-klimas bei, erfüllt höchste Anforderungen im Bereich Arbeitsschutz und Umweltverträglichkeit) /

Untergrund

Geeignete Untergründe

Bauübliche mineralischen Untergründe wie z. B.:

- Beton, Zement-, Calciumsulfatestriche u. ä.
- Trockenestrichelemente auf Gips- u. Zementbasis
- Geschliffene OSB 2 - OSB 4 Platten und Spanplatten P4 - P7
- Gussasphalt IC 10/ IC 15 (abgesandet oder mit Haftbrücke): Maximale Schichtstärke bis 5 mm
- Keramik- und Naturwerksteinbeläge, Terrazzo u. ä.
- Holzböden, Holzdielenböden

Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen (z.B. DIN 18365 "Bodenbelagsarbeiten"/ DIN 18356 "Parkettarbeiten") sowie den "Allgemein anerkannten Regeln der Technik" entsprechen.

Für ein perfektes System

Beschreibung

Grundierungen:

Saugfähige Untergründe: Multidispersions-Grundierung MG 1 (1:1 bis 1:3 verdünnt mit Wasser je nach Saugfähigkeit des Untergrundes), Supergrund D4 RAPID

Nicht saugfähige Untergründe: Multidispersions-Grundierung MG 1 (unverdünnt), Supergrund D4 RAPID

Feuchtigkeitssperre auf Beton:

1K-Spezial-Grundierung (Silan) SG 3 + Quarzsand QS 98 0,3 - 0,8mm

oder zwischengrundieren mit Multidispersions-Grundierung MG 1 (unverdünnt)

Epoxy-Feuchtigkeitssperre 2K EP 170 + Quarzsand QS 98 0,3 - 0,8mm

oder zwischengrundieren mit Multidispersions-Grundierung MG 1 (unverdünnt)

Geschliffene Holzuntergründe:

Multidispersions-Grundierung MG 1 (unverdünnt), Supergrund D4 RAPID (verdünnt mit Wasser bis 20%)

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtebereiches können sich die Eigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren.
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden.
- Wasserzugabemengen oder Verdünnungsangaben sind genau einzuhalten.
- Angemischtes, bereits anzusteifen beginnendes Material darf nicht weiterverdünnt oder mit frischem Material versetzt werden.

Umgebungshinweise:

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 15°C verarbeiten!
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei + 18°C bis + 20°C.
- Der ideale Luftfeuchtebereich liegt bei 40 % bis 60 % relativer Feuchte.
- Erhöhte Luftfeuchte und/oder niedere Temperaturen verzögern, niedrige Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung, Abbindung und Erhärtung.
- Während der Trocknungs-, Reaktions- und Erhärtungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden!
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen!
- Angrenzende Bauteile schützen!

Tipps:

- Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen.
- Produktdatenblätter aller im System verwendeten MUREXIN Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Bei Heizestrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung erfolgen.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.de abrufbar.